

Teils ergiebiger Neuschnee!

<p>2000 m</p>	<p>Allgäuer Vorberge, Allgäuer Hauptkamm</p>	
<p>Waldgrenze</p>	<p>Werdenfeller Alpen, Berchtesgadener Alpen, Ammergauer Alpen, Bayerische Voralpen West</p>	
	<p>Bayerische Voralpen Mitte, Bayerische Voralpen Ost, Chiemgauer Alpen West, Chiemgauer Alpen Ost</p>	

Lawinprobleme



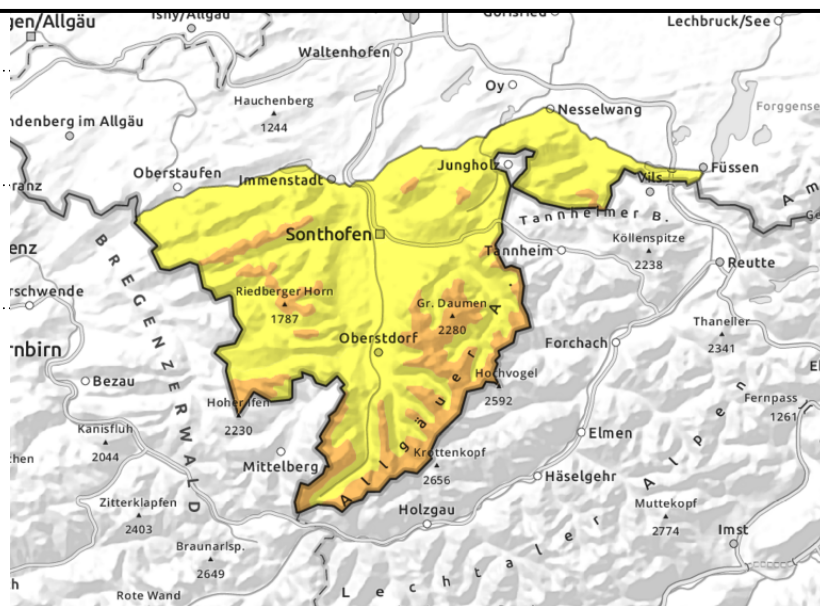
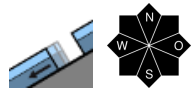
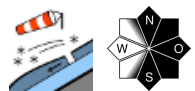
Gefahrenstufen



Exposition



Allgäuer Vorberge, Allgäuer Hauptkamm



In höheren Lagen viel Neuschnee

Die Lawinengefahr ist oberhalb 2000 m erheblich, unterhalb davon mäßig. Frischer Triebsschnee ist das Hauptproblem. Triebsschneeanisammlungen können im kammnahen Steilgelände der Expositionen Nord über Ost bis Süd sowie hinter Hangkanten und in Rinnen und Mulden von einzelnen Personen ausgelöst werden. Schneebrettlawinen können mittlere Größe erreichen, in den Hochlagen sind Gefahrenstellen häufiger.

Zudem kommt es wieder vermehrt zur Selbstauslösung von Gleitschneelawinen. Dies besonders an zuvor ausgeaperten steilen Wiesenhängen. Gleitschneelawinen mittlerer Größe sind möglich.

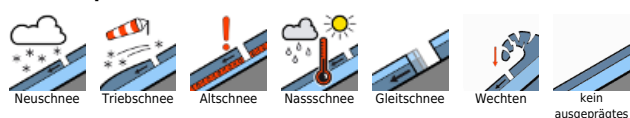
Schneedeckenaufbau

Im Allgäu sind bis zu 50 cm Neuschnee gefallen. Mit böigem Wind aus nordwestlichen Richtungen wird der Neuschnee verfrachtet und Triebsschneeanisammlungen wachsen an. In den Triebsschneepaketen sind stellenweise schwache Zwischenschichten, teils bestehend aus Graupel, eingelagert. In den Hochlagen ist der Schneedeckenaufbau schlechter und der Triebsschnee störanfällig. Die Altschneedecke ist dort, wo noch vorhanden, sehr kompakt. In tieferen Lagen liegt der Neuschnee auf dem zuvor ausgeaperten Boden. An der Basis ist die Schneedecke nass, Gleitbewegungen auf glattem Untergrund sind die Folge.

Tendenz

Die Lawinenlage bleibt bei wechselhaftem Aprilwetter angespannt.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

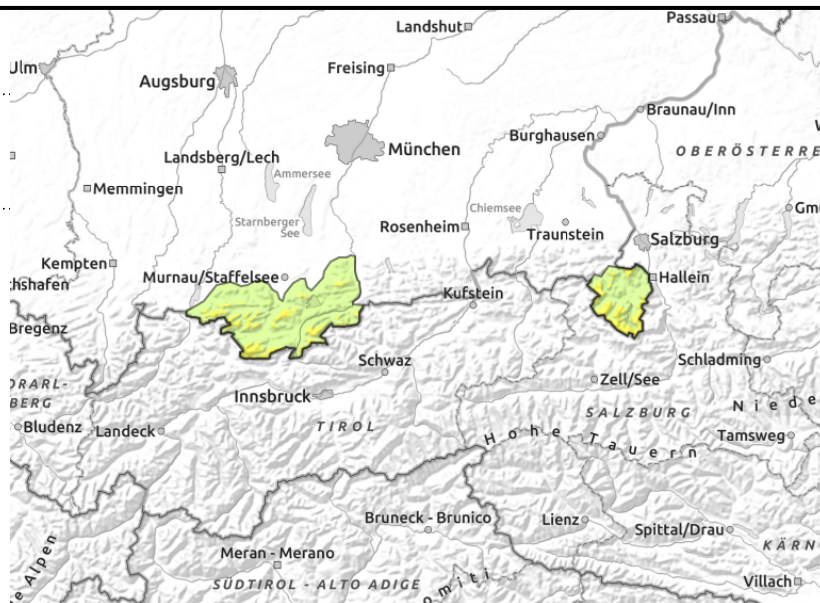
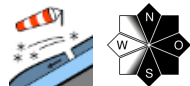


Exposition





Werdenfeller Alpen, Berchtesgadener Alpen, Ammergauer Alpen, Bayerische Voralpen West



Triebschnee meiden!

Die Lawinengefahr ist oberhalb der Waldgrenze mäßig, darunter gering. Frischer Trieb Schnee ist das Hauptproblem. Trieb Schneean sammlungen können im kammnahen Steilgelände der Expositionen Nord über Ost bis Süd und in eingewehten Rinnen und Mulden vom einzelnen Wintersportler ausgelöst werden. Schneebrettlawinen können vereinzelt mittlere Größe erreichen.

Schneedeckenaufbau

Mit böigem Wind aus nordwestlichen Richtungen wird der Neuschnee oberhalb der Waldgrenze verfrachtet und Trieb Schneean sammlungen wachsen in den Ostexpositionen an. In den Trieb Schneepaketen sind stellenweise störanfällige Zwischenschichten, teils bestehend aus Graupel, eingelagert. Die Altschneedecke ist dort, wo noch vorhanden, sehr kompakt und hart gefroren. In tieferen Lagen liegt der Neuschnee auf dem zuvor ausgeaperten Boden. An der Basis ist die Schneedecke nass.

Tendenz

Mit Nordstau und ergiebigen Niederschlägen steigt die Lawinengefahr zum Wochenende hin weiter an.

Lawinprobleme



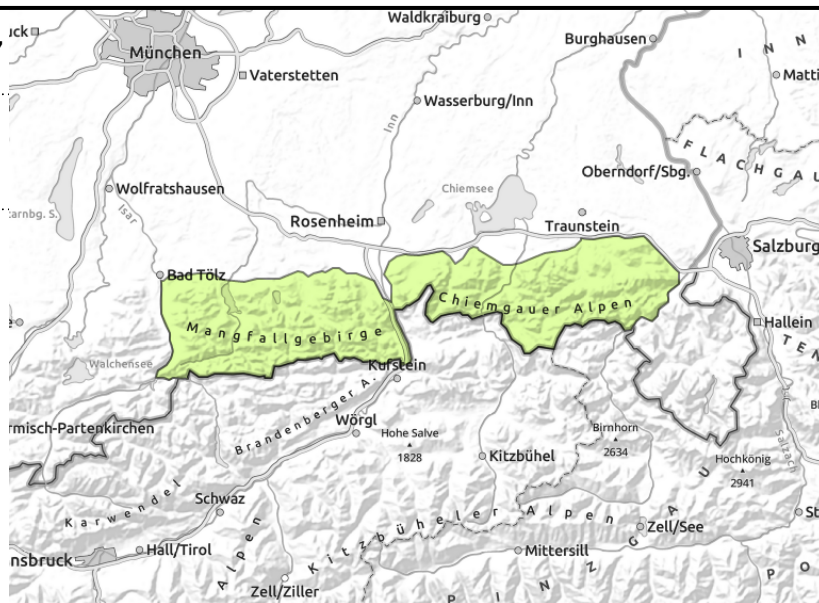
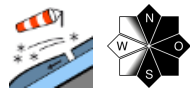
Gefahrenstufen



Exposition



Bayerische Voralpen Mitte, Bayerische Voralpen Ost, Chiemgauer Alpen West, Chiemgauer Alpen Ost



In den Gipfelbereichen Absturzgefahr

Die Lawinengefahr ist gering. Frischer Triebsschnee kann problematisch sein. Einzelne Triebsschneeanisammlungen können im kammnahen Steilgelände der Expositionen Nord über Ost bis Süd von Personen ausgelöst werden. Schneebrettlawinen bleiben klein, die Absturzgefahr überwiegt die Gefahr verschüttet zu werden.

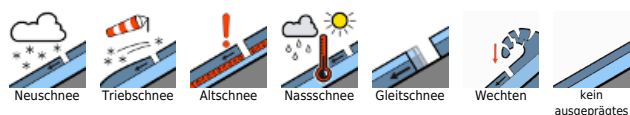
Schneedeckenaufbau

Mit böigem Wind aus nordwestlichen Richtungen wird der wenige Neuschnee oberhalb der Waldgrenze verfrachtet und kleine Triebsschneeanisammlungen entstehen. In den Triebsschneepaketen sind in höheren Lagen stellenweise störanfällige Zwischenschichten, teils bestehend aus Graupel, eingelagert. Die Altschneedecke ist dort, wo noch vorhanden, sehr kompakt, hart gefroren und stabil. Verbreitet liegt der Neuschnee auf dem zuvor ausgeaperten Boden. An der Basis ist die Schneedecke nass.

Tendenz

Mit Nordstau und ergiebigen Niederschlägen steigt die Lawinengefahr zum Wochenende hin an.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

